

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1	
Wohlfahrtsstaatsentwicklung, Arbeitsmarktpolitik und Sozialreformen in der Weimarer Republik	11
1.1 Die wichtigsten Sozialreformen im und nach dem Ersten Weltkrieg	12
1.2 Hartz in Weimar – ein historisches Lehrstück	19
1.3 Volkswirtschaft, Wohlfahrtsstaat und Demokratie am Ende	24
1.4 Die Demontage der Arbeitslosenversicherung – ein Menetekel des Untergangs	28
Kapitel 2	
Entstehungsgeschichte, theoretische Grundlagen und Rahmenbedingungen der rot-grünen Reformen	35
2.1 Herausbildung, Bedeutung und Krise des keynesianischen Wohlfahrtsstaates in Westdeutschland	35
2.2 Das sog. Lambsdorff-Papier als neoliberales Drehbuch für die soziale Demontage	40
2.3 Die wiederholten Anläufe von CDU, CSU und FDP zur Abschaffung der Arbeitslosenhilfe	45
2.4 Auflösung des „Reformstaus“ oder Verschärfung des Sozialabbaus durch die rot-grüne Koalition?	49
2.5 Das sog. Schröder/Blair-Papier und der „aktivierende Staat“ als neues Leitbild der Bundesregierung	56
Kapitel 3	
Die sog. Hartz-Kommission, ihre Reformmatrix und deren Umsetzung	66
3.1 Von der aktiven zur „aktivierenden“ Arbeitsmarktpolitik	66
3.2 Die dubiose Rolle der Bertelsmann Stiftung	69
3.3 Peter Hartz und die Arbeit der von ihm geleiteten Kommission	74
3.4 Die ersten drei Hartz-Gesetze und ihre Auswirkungen	82

Kapitel 4	
Das rot-grüne Reformprogramm der Agenda 2010	93
4.1 Vordenker und Wegbereiter der „Agenda“-Rede von Gerhard Schröder	93
4.2 Kernaussagen und Argumentationslinien der Reformagenda	98
4.3 Die innerparteiliche Durchsetzung und die parlamentarische Umsetzung der Agenda 2010	101
4.4 Das „Agenda“-Jubiläum und die Streitfrage nach Erfolg oder Misserfolg der Reformpolitik	106
Kapitel 5	
Hartz IV – das Herzstück der Reformagenda	115
5.1 Inhalt und Ausgestaltung des Gesetzespaketes	116
5.2 Eingliederungsvereinbarung, 1-Euro-Jobs und Sanktionen als Disziplinierungsmittel	125
5.3 Der parlamentarische Schulterschluss von Koalition und Opposition	132
5.4 Protestbewegung und Widerstand gegen Hartz IV	142
5.5 Jobcenter-Chaos, politische Reaktionen und Sozialgerichtsklagen der Betroffenen	152
Kapitel 6	
Auf dem Weg zu „Hartz V“ bzw. zu einem noch rigideren Armutsregime?	156
6.1 Hartz-IV-Kontinuität und Modifikationen der Reform durch die zweite Große Koalition	156
6.2 Die schwarz-gelbe Koalition und das Karlsruher Regelsatz-Urteil	167
6.3 Das „Zukunftspaket“ von CDU, CSU und FDP: „Sparen“ auf dem Rücken von Armen	172
6.4 Umsetzung des Bundesverfassungsgerichtsurteils oder Verschärfung von Hartz IV?	176
6.5 Der Parteienkompromiss zur Hartz-IV-Neuordnung als politischer Kuhhandel auf Kosten der Betroffenen	181
6.6 Peter Hartz in Paris: Lohndumping als Exportschlager und Armut trotz Mindestlohn?	188
6.7 Die dritte Große Koalition: „Rechtsvereinfachung“ oder Verschlimmbesserung von Hartz IV?	193

Kapitel 7	
Individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen der Hartz-Gesetze	199
7.1 Mit den Arbeitsmarktreformen verbundene Hoffnungen, Erwartungen und Befürchtungen	199
7.2 Verringerung der Arbeitslosigkeit und/oder Vermehrung der Erwerbsarmut?	207
7.3 Hauptleidtragende und Profiteure der Reformpolitik	215
7.4 Lebensmitteltafeln, soziale Ausgrenzung und „neue Verhöhnung“ in der Hartz-IV-Gesellschaft	225
7.5 Eine andere Republik: Demokratieabbau im Fürsorge-, Almosen- und Suppenküchenstaat	236
Kapitel 8	
Hartz IV und seine „Nutznießer“ im Zerrspiegel der Massenmedien	244
8.1 Das wechselhafte Medienimage der Arbeitsmarktreform	244
8.2 Darstellung der Hartz-IV-Betroffenen als „Drückeberger“, „Faulenzer“ und „Sozialschmarotzer“	254
8.3 Die neue Unterschicht, das „abgehängte Prekariat“ und die „Kultur der Armut“	260
8.4 (Kinder-)Armut als Modethema im Mediendiskurs	271
Abkürzungsverzeichnis	275
Literaturauswahl	280